

Südwestmetall macht Bildung

*spannend*  
*ausgezeichnet*  
*anschaulich* *einzigartig*  
*besonders*  
*vernetzt* *passgenau*

Einladung zum Fachtag:

„Kinder I(i)eben Vielfalt – Zukunft braucht weltoffene Persönlichkeiten“

23. Februar 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr – EULE Gmünder Wissenswerkstatt, Schwäbisch Gmünd

## Programm

---

9.30 Uhr Anreise

10.00 Uhr

Eröffnung und Grußworte

- ▶ **Dr. Joachim Bläse**, Erster Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd
- ▶ **Stefan Küpper**, Geschäftsführer Politik, Bildung und Arbeitsmarkt, Arbeitgeberverband Südwestmetall

10.20 Uhr

Impulsvortrag „Frühkindliche Bildung aus Sicht des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport“

- ▶ **Dr. Susanne Eisenmann**, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

10.45 Uhr

Fachvortrag „Vielfalt als pädagogische Herausforderung und Gestaltungsaufgabe“

- ▶ **Prof. Dr. phil. Stefan Faas**, Abteilungsleiter, Studiengangsleiter B.A. Kindheitspädagogik, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

11.30 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse der Wirkungsstudie EASI Science-L (Early Steps Into Science and Literacy), „Sprachliche Bildungswirkungen in naturwissenschaftlichen Bildungsangeboten“

- ▶ **Dr. Claudia Peschke**, Referentin für Forschung und Entwicklung, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“

12.15 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr

1. Durchgang Workshops

**Workshop 1: Vielfalt mit allen Sinnen**

- ▶ **Katja Albrecht**, explorhino – Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen; Netzwerkkoordinatorin, Trainerin, Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Aalen
- ▶ **Annette Schmidt**, Netzwerkkoordinatorin, Trainerin Südwestmetall-Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ Heilbronn-Franken Riechen, fühlen, hören, schmecken... einfach mal die Welt entdecken“. In diesem Workshop werden alle Sinne eingesetzt, um durchs forschen-de Lernen und durch Körpererfahrungen auf Entdeckungsreise zu gehen. Welche Merkmale machen uns besonders? Was unterscheidet uns von anderen? Macht jeder die gleichen Sinneserfahrungen? Entdecken Sie mit uns die Vielfalt am Mensch und im Alltag und entwickeln mit uns eigene Ideen zur Umsetzung für Ihren Praxisalltag!

**Workshop 2: Kulturelle Vielfalt in der Kita-Praxis – es funktioniert**

- ▶ **Sibylle Sock-Schweitzer**, Referentin, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.  
Kulturelle Vielfalt ist für pädagogische Fachkräfte in Kitas längst zum Alltag geworden. Vielfalt aktiv zu entdecken und zu leben, sich in einer Gemeinschaft angenommen und wohl zu fühlen, ist für Kinder eine Grundvoraussetzung. Zur Förderung der Chancengleichheit aller Kinder ist es daher notwendig, sich mit der kulturellen Vielfalt im pädagogischen Handeln auseinanderzusetzen, so dass durch gegenseitiges Verstehen und Verständigen ein vertrauensvolles Miteinander gelingt. Um dieses Ziel zu erreichen, sind interkulturell kompetente Handlungsmöglichkeiten erforderlich, die Sie in diesem Workshop erarbeiten werden.

## Programm

---

### Workshop 3: Entdeckergeist in der Krippe

▶ **Reinhard Meier-Musahl**, Dozent für naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich, Evangelische Hochschule Freiburg  
Mit wenigen Monaten verfügen Säuglinge über wichtige Kategorien, um ihre Umwelt zu erkunden und ein immer differenzierteres Bild zu entwickeln. Diese Entwicklung kann nur gelingen, wenn einerseits die materiellen Möglichkeiten gegeben sind, andererseits eine stabile Bindungsbeziehung zu den Erzieherinnen und Erziehern besteht. Die pädagogischen Fachkräfte haben eine zentrale Rolle bei der Erkundung der belebten und unbelebten Natur. In diesem Workshop wird anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, wie im Säuglingsalter und Kleinkindalter unterschiedliche Interaktionsmöglichkeiten der pädagogischen Fachkräfte möglich und notwendig sind.

### Workshop 4: Rechenschwäche – Hemmnissen begegnen um Vielfalt zu entwickeln

▶ **Petra Küspert**, Dozentin für Dyskalkulie und Legasthenie, Würzburger Institut für Lernförderung  
Kinder sind vielseitig veranlagt, werden aber teilweise durch Verständnisprobleme darin gehemmt sich zu weltoffenen Persönlichkeit zu entwickeln. Dyskalkulie gehört zu diesen Hemmnissen. In diesem Workshop werden auf der Basis aktueller Entwicklungsmodelle Vorläuferfertigkeiten der Grundschulmathematik und deren Früherkennung sowie Fördermöglichkeiten im frühen Grundschulalter herausgearbeitet. Darüber hinaus werden Merkmale eines soliden Zahlbegriffs und Verständnisses der Rechenoperationen aufgezeigt sowie Möglichkeiten zur Überprüfung im Unterricht präsentiert.

### Workshop 5: Elternkommunikation – Grundlage für eine gelungene Erziehungspartnerschaft

▶ **Bettina Sarnes**, Leitung, Education Innovation ARTelier  
Pädagogische Fachkräfte und Eltern sind in ihrer jeweiligen Rolle und Aufgabe Experten für das Kind. In diesem Workshop werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft wirksam zu unterstützen und ein Bewusstsein für die Erziehungsverantwortung der Eltern herzustellen. Hierbei spielen besonders Themen wie: Förderung der individuellen Stärke des Kindes und der Elternkompetenzen eine Rolle. Verschiedene Methoden und Formen gelingender Elternkommunikation werden u. a. an Fallbeispielen vorgestellt. Wertschätzende Kommunikation und Konfliktmanagement werden in Rollenspielen praktisch geübt und reflektiert.

14.30 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr

### 2. Durchgang Workshops

*Die Beschreibungen der Workshops 1, 2, 4 und 5 finden Sie unter 1. Durchgang Workshops.*

### Workshop 1: Vielfalt mit allen Sinnen

### Workshop 2: Kulturelle Vielfalt in der Kita-Praxis – es funktioniert

### Workshop 3: Technisches Lernen in der frühkindlichen Bildung

▶ **Reinhard Meier-Musahl**, Dozent für naturwissenschaftliche Bildung im Elementarbereich, Evangelische Hochschule Freiburg

## Programm

---

Kinder entwickeln schon früh ein Verständnis für „Technik“. Ein spielerischer Umgang mit Technik kann helfen, Eignungen früh zu erkennen und zu fördern. Bereits im Kindergartenalter bauen und konstruieren Kinder einfache technische Geräte. Die zentrale Frage für Kinder ist dabei nicht die Frage nach der Ursache, sondern nach der Wirkung: Wie funktioniert etwas, wie kann ich den Ablauf verbessern? Dazu gibt es viele Anknüpfungspunkte aus dem Alltag der Kinder. In diesem Workshop erkunden die Teilnehmenden, wie Technik funktioniert. Aus einer Idee heraus erfinden sie ein technisches Gerät und werden es verbessern.

**Workshop 4: Rechenschwäche – Hemmnissen begegnen um Vielfalt zu entwickeln**

**Workshop 5: Elternkommunikation – Grundlage für eine gelungene Erziehungspartnerschaft**

**16.30 Uhr**

**Get together und Ausstellungsrundgang**

### **Ihre Ansprechpartnerin**

Maria Leinweber

Aus- und Fortbildung von Pädagogen/MINT

Projektkoordination

Tel. 07361 5267-24, E-Mail: leinweber.maria@biwe-bbq.de

### **Anmeldung**

bis spätestens 26.01.2018 unter:

<https://www.surveymonkey.de/r/fachtag-2017>

Kooperationspartner



Schwäbisch Gmünd

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, auf denen auch Sie möglicherweise zu sehen sind. Die Fotos können im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung zum Beispiel auf der Homepage oder in Drucksachen verwendet werden. Selbstverständlich werden wir mit den Fotos verantwortungsvoll umgehen. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, weisen Sie bitte den Fotografen oder uns darauf hin.

Südwestmetall –

Verband der Metall- und Elektroindustrie  
Baden-Württemberg e. V.

Löffelstraße 22–24, 70597 Stuttgart

Postfach 70 05 01, 70574 Stuttgart

Tel. 0711 7682-0, Fax 0711 7651675

E-Mail: [bildung@suedwestmetall.de](mailto:bildung@suedwestmetall.de)

[www.suedwestmetall-macht-bildung.de](http://www.suedwestmetall-macht-bildung.de)